



Regierungsrat, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 24. Oktober 2017 / aje

3000.47

Kantonsschule Trogen: Globalkredit mit Leistungsauftrag 2018; Genehmigung

Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 24. Oktober 2017

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Die Kantonsschule Trogen wird seit vielen Jahren mit einem Globalkredit geführt. Der Regierungsrat hat am 24. Oktober 2017 den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2018 für die Kantonsschule Trogen behandelt und zusammen mit dem dazugehörenden Bericht und Antrag zu Händen des Kantonsrates verabschiedet.

B. Erwägungen

1. Rechtliches

Nach Art. 16 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (bGS 612.0) kann für geeignete Organisationseinheiten ein Globalkredit mit Leistungsauftrag bewilligt werden. Für die Genehmigung von Globalkredit und Leistungsauftrag ist der Kantonsrat zuständig (Art. 16 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz). Nach Art. 39 des Mittel- und Hochschulgesetzes (bGS 413.1) wird die kantonale Mittelschule mit Globalkredit und Leistungsauftrag geführt.



2. Die Elemente des Globalkreditsystems mit Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag ist mit dem Globalkredit verknüpft. Zwischen dem Departement Bildung und Kultur und der Kantonsschule Trogen wird das Leistungsangebot definiert, welches den Leistungsauftrag konkretisiert. Das Leistungsangebot bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat.

3. Leistungen und Produkte für 2018

Grundangebot

Das Grundangebot der Kantonsschule Trogen ist durch das Mittel- und Hochschulgesetz vorgegeben. Nach Art. 10 Abs. 1 wird ein Gymnasium mit Maturität (9. bis 12. Schuljahr) geführt.

Darüber hinaus ist die Führung von weiteren Angeboten möglich, zuständig ist der Regierungsrat (Art. 10 Abs. 2 und 3 Mittel- und Hochschulgesetz). Die weiteren Angebote wurden im Leistungsangebot 2018 bis 2021 der Kantonsschule Trogen definiert. Es werden folgende weitere Angebote geführt:

- Wirtschaftsmittelschule
- Fachmittelschule
- Sekundarstufe I für die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel
- Mensabetrieb.

Die Sekundarschule wird von den Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel getragen. Die drei Gemeinden entrichten ein Schulgeld. Dieses beträgt für das Schuljahr 2018/19 Fr. 23'030 und entspricht den Vollkosten.

Weiterentwicklung (Projekt «Strategische Optionen der Kantonsschule Trogen»)

Die „Strategischen Optionen an der Kantonsschule Trogen“ befinden sich in der Umsetzung- und Evaluationsphase. Der Regierungsrat hat den entsprechenden Projektauftrag im September 2016 genehmigt. Die anstehende Phase 3 wird bis Ende 2019 abgeschlossen werden.

Im Zwischenbericht 1 zur Phase 3 wurde der Regierungsrat wie folgt informiert:

Prüfung weiterer Kooperationen

Die Kantonsschule Trogen hat bereits während der Phase 2 im Zusammenhang mit dem Teilprojekt „Profilschärfung“ bei der Erarbeitung des Konzepts für die zweisprachige Matura „Deutsch/Englisch“ mit der Kantonsschule Heerbrugg einen engen Austausch aufgebaut. Gleichzeitig wurde die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) in die Bearbeitung der Inhalte und Zielsetzungen dieses vierten Jahres der FMS Pädagogik einbezogen.

Profilschärfung Gymnasium

Im Unterrichtsbereich Wirtschaft und Recht sowie in den MINT-Fächern konnte der Praxisbezug durch Kooperationen mit Unternehmen verbessert werden.

Zweisprachige Matura (Deutsch/Englisch)

Die immersiv unterrichtenden Lehrpersonen wurden von Experten des Schweizerischen Zentrums für die Mittelschule, Bern, besucht und in der Erstellung von Unterlagen und konkreten Tipps zum „Classroom-English“ individuell intensiv begleitet. Die Lehrpersonen, die im zweiten Jahr respektive im zweiten Umgang neu hinzu-



kommen, wurden von Experten getestet und mit individuellen Massnahmen gefördert. Einzelne Lehrpersonen spielen im Vorfeld ihres Ersteinsatzes die erstellten Stunden mit der internen Immersions-Fachlehrperson durch. Mit individuellen Sprachaufenthalten intensivieren sie ihr Englisch. Der Besuch von Immersionsklassen an anderen Schulen in der Ostschweiz fand im Juni 2017 statt.

Talentförderung Musik

Im Bereich Musik haben zwei Lernende die Aufnahme in das „PreCollege“ geschafft, eine in Zürich, eine in Luzern. Zwei Lernende haben die Aufnahmebedingungen nicht erfüllt. Zur Sicherstellung der Finanzierung der Talentförderung gemäss Konzept hat die Kantonsschule Trogen von drei Appenzellischen Stiftungen einen Betrag von insgesamt Fr. 50'000 zugesichert erhalten, mit dem die Talentförderung Musik im Schuljahr 2017/18 mit ausgewählten Lernenden begonnen werden kann. Bereits im März 2017 konnte ein Lernender in das Programm der Talentförderung aufgenommen werden. Nach Vorspiel und Theorieprüfung aller interessierten Lernenden können fünf von den zusätzlichen Angeboten der Talentförderung ab August 2017 profitieren.

Machbarkeitsstudie Fernunterricht

Der Arbeitsmarkt der Zukunft verlangt Kompetenzen im Umgang mit digitalen Technologien und Medien. Die Jugendlichen brauchen Vertrautheit und Beweglichkeit mit der digitalen Welt. Es geht aber nicht nur um den Umgang mit der neuen Informations- und Kommunikationstechnik. Es wird grundsätzlich darum gehen, wie die technischen Innovationen die Arbeits- und Lernkultur verändern. Das Bildungswesen wird jetzt von der Entwicklung erfasst: Neue Lernformen, Gefässe des Austausches, Veränderungen der Rolle der Lehrpersonen sind in Diskussion. Und in diesem Zusammenhang können sich auch die zeitlichen und räumlichen Strukturen einer Kantonsschule verändern. Der Regierungsrat hat deshalb entschieden, vorerst keinen Auftrag für eine Machbarkeitsstudie „Fernunterricht“ zu erteilen. Das Departement Bildung und Kultur wurde beauftragt, die Thematik „Digitalisierung und neue Lernstrukturen“ breiter anzugehen und dem Regierungsrat im Laufe des nächsten Jahres einen Projektauftrag für ein entsprechendes Vorprojekt zur Genehmigung vorzulegen.

Kostenfolgen

In der nachfolgenden Tabelle werden die finanziellen Auswirkungen für die Umsetzung der vorgestellten Massnahmen aus dem Projekt «Strategische Optionen» dargelegt:

Strategische Optionen	2018	2019	2020	2021
Total Projektarbeit	40'000	23'000		
Profilschärfung	135'000	128'000	113'000	113'000
Hausmatura FMS Pädagogik	120'000	120'000	120'000	120'000
Vorprojekt "Digitalisierung und neue Lernstrukturen"	40'000	10'000		
Gesamtkosten «Strategische Optionen»	335'000	281'000	233'000	233'000

4. Finanzbedarf 2018

Für die Berechnung des Finanzbedarfs ist primär die erwartete Lernendenzahl massgebend. Diese wird multipliziert mit dem Preis pro Lernenden, welcher von Jahr zu Jahr aufgrund der Anzahl der geführten Klassen und Lerngruppen leicht variieren kann. Für das Gymnasium wird im Jahr 2018 mit insgesamt 16 Klassen gerechnet, bei der Fachmittelschule mit einer Klasse pro Jahrgang. Im Schuljahr 2017/18 konnte in der Wirtschafts-



mittelschule kein Jahrgang gestartet werden. In den abgebildeten Preisen pro Lernende ist die Umsetzung des Projekts «Strategische Optionen» mit berücksichtigt.

Kosten pro Lernende	2014	2015	2016	2017	2018
Gymnasium	30'094	29'721	30'422	32'223	34'175
Wirtschaftsmittelschule	29'586	29'754	28'479	35'033	25'195
Fachmittelschule	21'205	21'376	20'281	25'754	26'784
Zehntes Schuljahr (bis Ende Juli 2014)	18'122				
Sekundarstufe I TWR	19'381	20'431	21'932	22'801	23'836

2018	Erwartete Lernendenzahl	Kosten pro Lernende	Finanzbedarf	Total
Gymnasium	324	34'175	11'072'602.80	
Wirtschaftsmittelschule	35	25'195	881'811.00	
Fachmittelschule	90	26'784	2'410'515.00	
Sekundarschule I TWR	117	23'836	2'788'823.70	
Total				17'153'752.50
Mensa Bruttoaufwand			965'566.92	965'567.00
Bruttoaufwand Total				18'119'319.50
Erträge (Schulgelder und übrige)				
Gymnasium			-392'954.25	
Wirtschaftsmittelschule			-14'253.08	
Fachmittelschule			-109'515.07	
Sekundarschule I TWR			-2'714'076.02	
Mensa			-645'500.00	-3'876'298.43
Globalkredit				14'243'021.07
			gerundet	14'243'000.00

Mit den Erträgen aus den Schulgeldern und übrigen Einnahmen von rund Fr. 3'876'298 können 21.4% des Bruttoaufwandes gedeckt werden. Der Finanzbedarf für den Globalkredit vom Kanton beträgt Fr. 14'243'000.

Im Globalkredit sind auch Abschreibungen, interne Verrechnungen sowie die Kosten für die Umsetzung der strategischen Weiterentwicklung enthalten.

5. Finanzbedarf 2019–2021

Für die Planjahre 2019 bis 2021 ist von der nachfolgend aufgezeigten mutmasslichen Entwicklung der Lernendenzahlen auszugehen.



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gymnasium	389	393	365	351	338	324	317	319	325	325
Wirtschaftsmittelschule	40	38	42	40	35	35	25	25	30	30
Fachmittelschule	85	91	106	100	90	90	89	93	93	93
Total Mittelschule	514	522	513	491	463	449	431	437	448	448
Zehntes Schuljahr	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0
Sekundarschule	158	150	139	129	119	117	110	102	105	117

Der Finanzbedarf für die Jahre 2019 bis 2021 basiert wesentlich auf den erwarteten Lernendenzahlen und der Anzahl an Klassen und Lerngruppen. Die Finanzplanwerte beinhalten ab 2019 ein Wachstum von 1.5 %. Darin enthalten sind sämtliche Kostenfaktoren, insbesondere auch die finanziellen Auswirkungen aus der strategischen Weiterentwicklung. Da sich die Anzahl Klassen im Gymnasium auf insgesamt 16 stabilisieren wird, können aus heutiger Sicht die Finanzplanwerte ab 2020 ohne Wachstum prognostiziert werden.

Finanzplanung Kantonsschule Trogen (Beträge in Fr. 1'000)	Voranschlag 2018	FiPI 2019	FiPI 2020	FiPI 2021
Globalkredit	14'243	14'466	14'550	14'550
Veränderung zum Voranschlag 2018		+1.5%	+2.2%	+2.2%

C. Antrag

Der Regierungsrat beantragt Ihnen, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2018 der Kantonsschule Trogen im Umfang von Fr. 14'243'000 zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

sign. Paul Signer

sign. Roger Nobs

Paul Signer, Landammann

Roger Nobs, Ratschreiber

Beilagen

Beilage 1 Globalkredit mit Leistungsauftrag 2018

Beilage 2 Leistungsangebot 2018–2021 der Kantonsschule Trogen